

DAS G4S SECURITY SYSTEMS MAGAZIN FÜR

SICHERHEIT & TECHNIK

BRANDFRÜHERKENNUNG OHNE TÄUSCHUNGSALARME

MODERNSTE TECHNOLOGIE ZUR ÜBER-WACHUNG VON FLÄCHEN BIS ZU 10 KM²

GROMA247 ist das weltweit einzigartige Brandfrüherkennungssystem, mit dem Flächen vom kleinen Autoabstellplatz bis hin zu mehreren Fußballfeldern völlig autonom ohne Täuschungsalarme überwacht werden können und das ohne jeglichen Personalaufwand. Das System "weiß", ob es sich um ein tatsächliches Feuer oder nur um eine Reflexion von Auto- oder Blechdächern, LKW-Auspuffhitze oder Grillgeräten in den Gärten von Wohnhäusern handelt.

Inhalt

Künstliche Intelligenz

Was sie wirklich leistet und wie sie im Sicherheitsbereich eingesetzt werden kann.

Brandmeldetechnik

Das GROMA247 Brandfrüherkennungssystem verhindert Fehlalarme.

Moderne Zutrittsysteme

Industrie 4.0 fordert auch im Bereich der Zutrittsysteme immer neue Lösungen.

G4S Backstage

G4S baut mit der Übernahme von FirstProtect seine Marktstellung in Österreich aus.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

WAS ES IST UND WAS SIE KANN

In den letzten Jahren bewerben immer mehr Hersteller aus dem Videoüberwachungsbereich Produkte mit echter oder vermeintlicher künstlicher Intelligenz. Wir gehen diesem Thema auf den Grund und wollen herausfinden, was KI bedeutet und ob es für Sicherheitslösungen einen echten Mehrwert gibt.

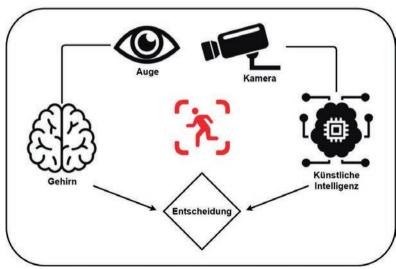
Info.Mail Entgelt bezahlt · Österreichische Post AG

Retouren an G4S Security Systems GmbH, Dresdner Straße 91/1, A-1200 Wien

DEFINITION VON KI

Es gibt verschiedene Definitionen von Intelligenz und von künstlicher Intelligenz. In diesem Artikel beschäftigen wir uns mit KI im Sinne folgender Definition: KI ist der Versuch, menschenähnliche Entscheidungsstrukturen in einem nichteindeutigen Umfeld nachzubilden. Etwas weniger wissenschaftlich ausgedrückt könnte man auch sagen, dass die Kombination von Kameras mit KI ähnlich wirkt, wie das Zusammenspiel aus Augen und Gehirn.

Aktuell werden Kameras vor allem zur Aufzeichnung von Szenen verwendet. Man könnte das auch als einen passiven bzw. reaktiven Ansatz bezeichnen. Mittels KI ist ein präventiver Ansatz denkbar. KI ermöglicht auch eine wesentlich schnellere Tätersuche. Aus diesen Möglichkeiten ergeben sich aber auch ethische Probleme, so werden in China in der Provinz Xinjiang mit Hilfe von KI ethnische Minderheiten besonders überwacht. Die KI übernimmt dabei erwiesenermaßen Stereotype von Menschen.



kann zum Beispiel dabei helfen, die Tätersuche bei Straftaten zu beschleunigen.



Der Einsatz von KI birgt aber auch Gefahren - in China werden etwa ethnische Minderheiten mittels KI überwacht.

KI kann über eine Cloudanwendung oder mit einem intelligenten Gerät verwendet werden. Es ist auch eine Mischform denkbar. Vor Ort wird eine Analysebox, ein Rekorder oder ein Server installiert und mit einer Cloud-Anwendung kombiniert.

Es gibt dabei prinzipiell zwei Hauptanwendungsszenarien:

- 1. KI als Echtzeitanwendung: Live-Video wird analysiert und bei bestimmten Ereignissen kommt es zu einer Reaktion.
- 2. KI für die Archivsuche: Die Aufnahmen werden auf Such parameter wie Tier, Person, Fahrzeug, Farbe etc. hin durch-

Die Zeitersparnis, gerade bei der Archivsuche, ist enorm. Im Durchschnitt sind es nur wenige Minuten an aufgezeichnetem Material pro Auswertung und Anlage welches interessant ist und KI hilft dabei, nur relevante Ereignisse anzuzeigen.

Fazit: Das richtige Produkt und den richtigen Einsatzzweck vorausgesetzt, kann KI bereits jetzt einen enormen Mehrwert liefern. Das Einsparungspotential aufgrund schnellerer Auswertungen und damit weniger Personalaufwand ist enorm. Trotzdem sollten die nach wie vor vorhandenen technischen Grenzen beachtet werden und ethische Fragen nicht außer Acht gelassen werden.



EDITORIAL

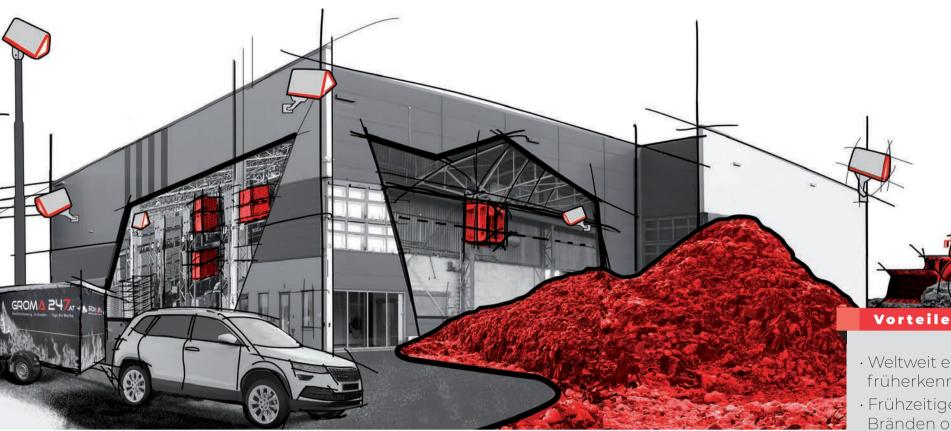
Liebe Leserinnen und Leser,

Innovationen sind wichtig für Unternehmen über alle Branchen hinweg. Die Erkennung von zukünftigen Trends und deren erfolgreiche Integration in die bestehende Geschäftstätigkeit stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Auch im Bereich der Sicherheitstechnik ergeben sich innovative Lösungsansätze basierend auf neue Technologien.

Wir versuchen diese Ideen aufzugreifen, auf Ihre Markttauglichkeit zu testen und - wenn notwendig – zu optimieren. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unter anderem einen neuen Ansatz für die präventive Branderkennung

Ich hoffe, wir können Ihnen mit unserer aktuellen Ausgabe ein paar spannende Denkansätze liefern, welche Sie bei der Bewältigung Ihrer täglichen Herausforderungen unterstützen.





ZUKUNFTS WEISENDE BRANDMELDE-TECHNIK

Das Unternehmen GROMA247 um Gründer Markus Groiss versteht sich auf industrietaugliche Hard- und Softwaretechnologie, die es ermöglicht, Brände frühzeitig zu erkennen und OHNE Täuschungsalarme direkt an die Einsatzkräfte zu melden.

satzmöglichkeiten.

Seit Beginn der internen Brandschutzforschung ist GROMA247 in Kontakt mit dem IBS Linz (Institut f. Brandschutztechnik u. Sicherheitsforschung), um den Anforderungen individueller Brandschutzlösungen bestmöglich nachkommen zu können, ohne dabei anwendungsbezogene Erfahrungswerte zu vernachlässigen.

DIE BRANCHENREVOLUTION

Mit seiner weltweit einzigartigen Technologie gelingt es dem GROMA247 Brandfrüherkennungs-System zuverlässig, selbst starke, aber ungefährliche Hitzequellen von echten Bränden sicher zu unterscheiden und das auf Flächen, die von der Größenordnung eines Privatparkplatzes bis hin zur Fläche mehrerer Fußballfelder rei-

Möglich ist dieser umfangreiche Aktionsradius durch Systeme mit über 300.000 Infrarot- Messpunkten, die von der Software kontinuierlich erfasst und ausgewertet werden.

Innovatives Produktdesign und umfangreiche Die durch das System ermittelten Infrarot-Daten tungsoptionen individuell angepasst werden. Zusatzfeatures erlauben zudem vielseitige Ein- ermöglichen eine Unterscheidung der Hitze- Egal ob hohe Staubkonzentration oder Temperaquellen weltweit erstmals und einzigartig. Das turen von - 40 bis + 285 Grad Celsius - wir rüsten trägt nicht nur zu vielfach erhöhter Sicherheit bei, sondern bewahrt auch Einsatzkräfte und Unternehmer vor Ressourcenverschwendung durch Fehlalarme.

> Das System erfüllt durch die ausgezeichneten Resultate der Branderkennung auf Distanzen auch über 100 m die ÖNORM EN54-10, welche die Voraussetzungen, Testmethoden und Leistungskriterien für punktbasierte Detektoren spezifiziert.

PRAXISERPROBT

Mit einer minimalen Leistungsaufnahme von nicht mehr als 12 W bei 24 VDC pro System ermöglicht GROMA247 mit wenig Aufwand den Betrieb über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung und trägt so zu nachhaltiger Unternehmensführung bei.

Sowohl widrigen Umgebungsbedingungen der industriellen Praxis als auch natürlichen Einflussfaktoren trotzt die Hardware souverän. Sie kann durch eine große Auswahl an AusstatIhr Setup für jede Anwendungssituation. Das aus der Entwicklungsarbeit entstandene Brandfrüherkennungssystem

schützt Sie und Ihr Unternehmen automatisch und dauerhaft vor Feuer - 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.



- · Weltweit einzigartiges Brandfrüherkennungssystem
- · Frühzeitige Erkennung von Bränden ohne Personalaufwand, 24 Stunden und 7 Tage die Woche
- · Hohe Anlagensicherheit und Schutz vor Betriebsunterbrechungen durch sichere Brandfrüherkennung und Alarmie-
- · Überwachung kritischer und weitläufiger Anlagen im Innenund Außenbereich, bei Verkehrsanlagen und öffentlichen Bereichen
- · Weitreichendes Anwendungsfeld, skalierbar von 5 m bis 10 km; Flächen von 10 m² bis 10 km²; einfache Erweiterung der Überwachungsbereiche durch Kombination
- · Kostensparend und lebensrettend
- · Übergabesignale an BMZ (Brandmeldezentrale) sowie Integration in Löschsysteme

Anwendungsgebiete

- · Branderkennung
- · im Gefahrenbereich bei Seilbahnen (unter Tragseilen)
- · großer Brandlasten bei Lagertlächen im Freien (z.B.: Papier fabriken – Altpapierlagerung)
- · großer Brandlasten bei Lagerflächen in Hallen (z.B.: Altstoffverwertung – Kunststoffe, Altpapier)
- · Frühzeitige Waldbranderkennung (Süden Europas, Kalifornien, Kanada ...)
- · Unterstützung der Feuerwehr bei der Nachbetreuung von Großbränden
- · Mobile Branderkennung bei Baustellen nach Heißarbeiten, Großveranstaltungen, Zwischenlagerung von brennbaren Gütern an einer nur bedingt geeigneten Stelle oder Kohlehalden



Erweitern Sie Ihr Zutrittssystem um das webbasierte Fremdfirmen- und Besuchermanagement und vermeiden Sie den "Stau an der Pforte"

Moderne Technologien helfen Unternehmen wettbewerbsfähig zu sein, bergen aber auch Gefahren mit sich. Mussten früher ganze Ordnerberge heimlich kopiert werden, kann heute schon ein USB-Stick mit gestohlenen Daten ein Unternehmen in grobe Schwierigkeiten bringen. Daher ist es heutzutage unumgänglich genau zu wissen, wer wann warum eine Betriebsanlage betritt, um Diebstahl, Sabotage oder gar Spionage zu vermeiden, oder zumindest nachvollziehen zu können. Als Anlagenbetreiber liegt die Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern fremder Firmen, aber auch der eigenen Mitarbeiter, in ihrer Verantwortung. Sie müssen also gewährleisten, dass nur ausreichend unterwiesene Personen die Anlage betreten und das gegebenenfalls auch Jahre später zweifelsfrei belegen können - zum Beispiel im Zuge eines Gerichtsverfahrens.

Mit dem Projekt G4S-SkillTime erfüllen Sie alle diese Anforderungen und verschlanken gleichzeitig die Abläufe ohne eigene Ressourcen einzusetzen!

AM STAND DER TECHNIK

Klassische Zutrittssysteme regeln Zutrittsrechte statisch, was aufwendig und fehleranfällig ist und die erforderlichen Themen Unterweisung, Information und Dokumentation nicht abdeckt. Selbst bei Selbstbedienungsterminals konzentriert sich die meiste Arbeit an der Pforte. Das führt zu langen Wartezeiten und Unmut bei den Besuchern sowie zu vermeidbarem Stress beim Empfangspersonal. Und selbstverständlich kosten Wartezeiten unnötig Geld.

BESUCHERMANAGEMENT HEUTE

Unser webbasiertes Besuchermanagement besteht aus den drei miteinander vernetzten Modulen Besucher, Gastgeber und Empfang. Einfache, selbsterklärende Bedienoberflächen und automatisierte Vorgänge erleichtern sie Bedienung, vermeiden Fehler und liefern Daten in Echtzeit zu allen beteiligten Stellen.

Hat der Gastgeber einen Besuch angelegt - was in wenigen Sekunden geschehen ist -, kann sich der Besucher im Besucherportal anmelden, die

Für die KTM AG waren die Registrierung der Besucher, die Unterweisung zum Thema Betriebssicherheit und der mögliche Nachweis unter Einhaltung des

Datenschutzes wichtige Bestandteile der Anforderungen.

Mit Skilltime und G4S haben wir nun flexible Partner vor Ort, die auf unsere individuellen Bedürfnisse rasch und unbürokratisch eingehen.

> CLAUDIA SAUSACK HEAD OF SERVICE CENTER / KTM AG

Normalzustand



geforderten Daten eingeben und die vorgegebenen Unterweisungen absolvieren, die für einen bestimmten Zeitraum gültig bleiben. Weitere Anmeldungen können dann in Sekundenschnelle vorgenommen werden, da sowohl Daten als auch Unterweisungen bereits vorliegen. Jede Anmeldung erscheint in Echtzeit am Empfang und kann dort von den berechtigten Mitarbeitern eingesehen werden. Da alle Daten bereits beim Eintreffen des Besuchers vorliegen ist der Check-In schnell erledigt: Gastgeber anrufen, Chipkartennummer eingeben und an den Besucher aushändigen -

Der Aufenthalt an der Pforte wird also drastisch verkürzt. Aber das ist noch nicht alles. Sie können auch automatisierte Gäste-WLAN-Zugänge zuweisen, Bewirtungen für Gäste abrechnen, Dokumente und Verträge mit Daten automatisiert Mit modernen Zutrittssystemen wie dem G4S-SkillTime gehören genervte Besucher der Vergangenheit an.

befüllen, Parkraummanagement unterstützen, ganze Gruppen einladen (z. B. bei Schulungen) ohne jede Person einzeln zu kontaktieren, Absagen oder Ersatzbesucher managen, und dies alles selbstverständlich auch mehrsprachig.

FREMDFIRMENMANAGEMENT HEUTE

Angenommen, sie beauftragen für ein Projekt einen Generalunternehmer, der zur Abwicklung der Arbeiten eigene Mitarbeiter entsendet und Subunternehmer beauftragt. Da wird es selbst für erfahrene Projektmanager schwierig, den Überblick zu behalten. Mit unserem webbasierten Fremdfirmenmanagement aber alles kein Problem. Sie legen einfach ein Projekt an und übermitteln die Projektkennung an den Generalunternehmer. Dieser meldet seine Mitarbeiter und die der Subunternehmer an. Je nach Einsatzort werden automatisch die entsprechenden Unterweisungen zugewiesen, welche vor dem Betreten der Anlage zu erledigen sind. Wie beim Besuchermanagement sieht das Personal am Empfang auch hier alle relevanten Voranmeldungen mit entsprechenden Daten in Echtzeit. Ein Zutritt ohne vorgeschrieben Unterweisung bleibt unmöglich. Da das Fremdfirmenmanagement und das Zutrittssystem im Hintegrund kommunizieren, stellt es auch kein Problem dar, wenn Mitarbeiter von Fremdfirmen gleichzeitig oder zeitlich versetzt in verschiedenen Projekten tätig sind. Die Zutrittsrechte und Unterweisungsanforderungen werden automatisch dem laufenden Betrieb angepasst. Liegen Unterweisungen nicht vor oder sind abgelaufen, werden die Zugangrechte automatisch entzogen. So ist sichergestellt, dass zu jedem Zeitpunkt nur autorisierte Personen am Standort tätig sind. Projektverantwortliche können in Echtzeit einsehen, wer gerade an ihrem Projekt arbeitet. Darüber hinaus erleichtern auch noch viele weitere Features, wie z. B. die automatische Erstellung von Arbeitsfreigaben oder Grabungsscheinen, die

Mit G4S-SkillTime machen Sie nicht nur Ihr Zutrittssystem fit für Industrie 4.0, sondern verbessern auch Ihre Organisationsabläufe!

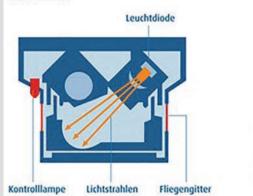
Arbeit.

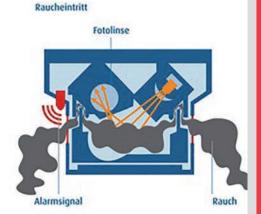
TECHNIK EINFACH ERKLÄRT

Wie funktioniert ein optischer Rauchmelder?

Im Gerät befinden sich eine Lichtquelle und ein Fotoelement. Kommen Rauchpartikel in das Gerät, wird das Licht gestreut und Alarm ausgelöst. Im Normalzustand befindet sich saubere Luft in der Rauchkammer, der Lichtstrahl (Infrarotstrahl), der von der Diode abgestrahlt wird, trifft nicht auf das Fotoelement, er verläuft ungebrochen durch die Rauchkammer.

Bei Rauchentwicklung gelangen Rauchpartikel in die Kammer und ab einer bestimmten Menge dieser Partikel wird der Lichtstrahl gestreut (Streulichtverfahren) und auf das Fotoelement reflektiert. Die Strahlen des gestreuten Infrarotlichts treffen auf den Fotosensor, der dann den Alarm auslöst.





BACKSTAGE

FIRST PROTECT

G4S ÜBERNIMMT DIE FIRSTPROTECT GMBH



Die FirstProtect GmbH wurde mit Wirkung zum 20. August 2018 an die G4S Secure Solutions AG in Österreich verkauft. Der bisherige Eigentümer, die Protection One GmbH, will sich künftig aus dem österreichischen Markt zurückziehen und sich auf das Kerngeschäft in Deutschland konzentrieren.

"Wir freuen uns sehr, dass wir mit der G4S einen starken Nachfolger gefunden haben, der ab sofort in allen Sicherheitsbelangen der Kunden zuverlässiger Partner sein wird", so die Geschäftsführerin der Protection One GmbH, Sylke Mokrus.

In den nächsten Monaten werden alle Kunden von der Leitstelle der Protection One in Deutschland zur G4S Notrufzentrale in Wien

"Für uns ist die Übernahme von FirstProtect ein Ausbau unserer Marktstellung bei der audiovisuellen Fernüberwachung und wir freuen uns sehr, diese neuen Möglichkeiten künftig unter dem Dach der G4S anbieten zu können", sagte Martin Kalchhauser anlässlich der Übernahme. Für bestehende FirstProtect Kunden ändert sich nichts - alle bestehenden Betreuungsverträge für die Anlagenmiete, die Aufschaltung und die Wartung bleiben weiter be-

"Unser österreichweites Netz an Filialen garantiert unseren Kunden ein optimales Service auf hohem Qualitätslevel und mit kurzen Reaktionszeiten. In Verbindung mit unserer nach Europanorm zertifizierten Notrufzentrale können wir unseren Kunden optimale Lösungen und bestmögliche Betreuung im Bereich Sicherheitstechnik anbieten", so Kalchhauser.

[] FirstProtect Alles sicher!

ÜBER DIE FIRSTPROTECT GMBH

Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter für die audiovisuelle Fernüberwachung in Österreich. FirstProtect brachte diesen modernen Service auf den österreichischen Sicherheitsmarkt, um den Kunden einen optimalen Schutz vor Einbruch und Diebstahl zu gewährleisten. Die FirstProtect GmbH wurde im Jahr 2008 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Wien. Mit der Einführung der 24h-Live-Fernüberwachung hat FirstProtect neue Maßstäbe am österreichischen Sicherheitsmarkt gesetzt, indem es mit der Live-Täter-Ansprache mit sekundenschneller Reaktionszeit vor Einbruch, Diebstahl und Vandalismus

schützt.

Standorte in Österreich KONTAKT: 1200 Wien, Dresdner Straße 91/1 office@at.g4s.com +43 1 313 15 – 1741 E-Mail: Telefon: 2 5020 Salzburg, Peilsteinerstraße 5-7 **4020 Linz,** Landstraße 105/1. OG 8020 Graz, Lazarettgürtel 55/Top 3 9020 Klagenfurt, August Jaksch Straße 2 6 7123 Mönchhof, Neustiftgasse 72 **6021 Innsbruck,** Langer Weg 19/2

G4S NEWS – Produkt- & Systemneuigkeiten



AUDIO UND RADARDETEKTION

Die ideale Ergänzung für IP-Video

Diebstähle vom Firmengelände oder Baustellen sind keine Seltenheit. Unternehmen sind gut beraten, ihr Eigentum zu schützen - und zwar am besten bereits bevor das Diebesgut abtransportiert wurde.

Die Kombination von IP-Sicherheitslösungen, wie Video, Radar und Audio hilft dabei, unbefugte Personen auf dem Gelände zu erkennen und direkt zu intervenieren.

Die Vorgehensweise bei Einbrüchen folgt oftmals einem Muster: Der Täter späht das Objekt aus und ermittelt, ob sich ein Einbruch lohnt und welche Vorgehensweise am besten geeignet ist. Eine Einbruchmeldeanlage (EMA) gehört zur Grundsicherung eines Gebäudes. Diese reagiert in der Regel erst, wenn der Täter bereits einen Weg in das Gebäude gefunden hat.

Je nach Lage des Objektes hat er dann genug Zeit, um Unheil anzurichten. Bei zusätzlicher, einfacher Videotechnik erfolgt die Aufzeichnung meist bewegungsgesteuert. Bedingt durch schlechte Witterung, Insekten oder Fahrzeug-Lichtkegel führt dies allerdings oft zu Fehlalarmen. Neue Ansätze und Technologien sind daher gefragt. Zwei Technologien sind sehr vielversprechend: IP-Radartechnik, eine erst kürzlich bezahlbar gewordene Detektionsmethode für weitläufigere Bereiche, und IP-Audio zur Täteransprache.

Verbessertes Sicherheitssystem durch Radartechnologie

Die Radartechnologie, die Bewegung mittels elektromagnetischer Wellen erfasst, ist seit Jahrzehnten auf Schiffen, Flughäfen und im militärischen Bereich im Dauereinsatz, allerdings zu immensen Kosten. Axis präsentierte daher 2017 den ersten erschwinglichen Radar-Detektor mit integrierter Analyse.

Der Vorteil dieser Technologie ist zum einen die große Flächenüberwachung, die mit 120° Öffnungswinkel und 50 m Reichweite eine Abdeckung von mehr als 2.500 m² ermöglicht. Zum anderen liefert sie genaue Daten zur Position, Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung eines erfassten Objekts und zeichnet sich durch eine geringe Fehlalarm-Quote aus. Die integrierte Analyse ermöglicht die Definition von verschiedenen Bereichen, die Filterung anhand von Objektgrößen und die flexible Alarmierung, als E-Mail- oder Push-Benachrichtigung an die Einsatzzentrale oder den Verantwortlichen erfolgen

Mit einer zuverlässigen Alarmquelle lassen sich weitere Systeme einbinden, wie Lichtquellen zur Abschreckung oder IP-Audio. Laut Wachdienstleistern liegt die Quote eines Einbruch-Abbruchs durch aktive Ansprache via IP-Lautsprecher bei

LUMIPROX: FLEXIBLE RFID-LÖSUNG



LumiProx ist ein moderner RFID Leser für Zutrittskontrolle mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, sowohl technisch als auch optisch:

- · Auf- oder Unterputz, im Innen- oder Außenbereich einsetzbar (IP65)
- · An ihr Ambiente angepasste Farben möglich
- · Frontfolien mit individuellem Design
- · Unterstützung aller gängigen RFID-Protokolle

(Mifare® Classic/Desfire, Legic® Prime/Advant, prox) · Integrierte kapazitive Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung zur Eingabe eines Pin-Codes oder Scharfschaltung einer Alarmanlage

LumiProx verfügt über zahlreiche Schnittstellen. Zudem verfügt das System für die Konfiguration und den Download einer neuen Firmware über eine Bluetoothschnittstelle. Diese garantiert, dass Upgrades oder Änderungen an der Konfiguration ohne Demontage rasch durchgeführt werden kön-

Sicherheit bei Tag und Nacht in Ihrem Wunschdesign

Das Standardgehäuse besteht aus robustem, witterungsbeständigem POM-Kunststoff. Zusätzlich stehen Ihnen zahlreiche weitere Designs aus Mineralwerkstoffen zur Auswahl. Die leistungsstarke LED-Beleuchtung kann ebenso individuell angepasst werden.

Darüber hinaus können Sie Ihr LumiProx-System optimal an Ihr Unternehmensbild anpassen. Die Folie im Innenteil ist individuell in mehreren Farben bedruckbar – egal ob mit Logos, Abteilungsnamen oder anderen Erscheinungsbildern.

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

 $\textbf{Medieninhaber:} \ \text{G4S Security Systems GmbH}, \ \text{Dresdner Straße 91/1}, \ \text{A-1200 Wien.} \ \textbf{Produktion:} \ \text{zbc3 Gmbh}.$ Layout: Quickdraw e. U. - www.quickdraw.at. Fotos: Adobe Stock, G4S. Redaktion: G4S, zbc3 Gmbh Aus Gründen der Lesbarkeit werden Begriffe wie Mitarbeiter geschlechtsneutral verwendet und beziehen sich auf Frauen und